INTERKULTURA e.V.
Heerstraße 19-21 • 40227 Düsseldorf

INTERKULTURA NEWSLETTER
Herbst / Winter 2022

In der Zeitenwende:
Nachhaltig-kreative Projekte zur Nahrungssicherheit erfolgreich

Liebe Freund*innen, liebe Spender*innen, liebe Weltbürger*innen!

Die zweijährige Corona bedingte Schließung der Schulen in Uganda und nun der andauernde Ukrainekrieg seit Februar diesen Jahres haben der ugandischen Jugend entbehrungsreiche Zeiten in einer ohnehin prekären Lebens- und Zukunftssituation sowie in einem politisch autoritären Umfeld abverlangt. Und dann wäre da noch die nicht gestoppte Klimakrise und ein Finanzkapitalismus, der die Welt in den Abgrund stürzt.

Die weltweite Inflation, getrieben durch die Kostensteigerung in einer immer noch überwiegend fossil-extraktiven Energie- und Chemie- sowie einer konventionell-industriellen Landwirtschaft hat die Nahrungsmittelpreise auf dem Weltmarkt, und so auch in Ländern wie Uganda, explodieren lassen. Glücklicherweise ist Uganda ein Land der kleinbäuerlichen Betriebe in Subsistenzwirtschaft und weder auf Getreidelieferungen der Ukraine, noch auf Gas oder Öl aus Russland angewiesen.
Nichts desto trotz ist die Mehrheit der Ugander*innen aus Einkommenssicht arm und in prekären Verhältnissen lebend. Sind zu viele Kinder die Ursache der Armut? – Ja und nein!
Die Menschen in Uganda sind nicht arm, weil sie so viele Kinder haben. Sie haben viele Kinder, weil sie arm sind. Es gilt diesen Armutskreislauf zu durchbrechen: durch die Stärkung von Bildung, Kreativität und sozialer Sicherheit. Projekte in diesem Sinne mit den Betroffenen und durch die Menschen vor Ort anzustoßen, das ist das Selbstverständnis von INTERKULTURA und seiner Unterstützer*innen.

Eines dieser erfolgreichen nachhaltig-kreativen Projekte ist von INTERKULTURAs Partnerorganisation GO GIRL Foundation (GGF) in Kibindi Village zu finden. GGF arbeitet seit 2016 als Nichtregierungsorganisation in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Beratung von Frauen in mittlerweile eigenen Räumlichkeiten. Direktorin ist Happy Kyhomuhangji, die bereits langjährig vertrauensvoll, mit viel Herzblut und persönlichem Engagement mit INTERKULTURA zusammenarbeitet. Schwerpunkt der Arbeit aktuell sind die landwirtschaftlichen Lehrwerkstätten für Frauen. Auf eigenem Stiftungsland von etwa einem Hektar werden z.B. Cassava, Mais, Kohl, Bananen, Sukumi-Gemüse, Wassermelonen angebaut. Es gibt Mango- und Avocado-Bäume, eine kleine Hühner- und Schweinezucht, ein paar Ziegen. Und dieses Jahr konnten Sie, liebe Spender*innen, einen dringend benötigten LKW u.a. für die regionale Vermarktung der Produkte beisteuern! Das ist ein toller Erfolg und ein sinnvoller, zukunftsweisender Beitrag für die Arbeit von GO GIRL!
Weiterhin fördert INTERKULTURA zusammen mit Ihnen das „Naturschutz- und Ernährungs-Scout"-Programm sowie „Urban Farming"-Projekte mit Straßenkindern, u.a. in Zusammenarbeit mit MLISADA, ein Pilzzuchtprojekt der Rosy Future Foundation, ein Permakultur- und Ananas-Projekt der Kedroni Foundation, sowie ein Regenauffang- und Trinkwasserprojekt der Brilliant Brains School.

Nur durch Ihre Unterstützung können neue zivilgesellschaftliche Partnerschaftsprojekte zum Wohle marginalisierter Menschen entstehen! Unterstützen Sie uns bitte weiterhin bei dieser wertvollen, erfolgreichen Arbeit! Für Ihre Solidarität bereits im Voraus ein Dank von Herzen!

Wir wünschen Euch und Ihnen einen friedvollen Winter,
„Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr" sowie Mut und Zuversicht!
Schauen Sie derweil gerne nach Aktuellem, Bildern und Videos auf unserer Website oder Facebook!

Ihr Walter Franken
Geschäftsführer

Ihr Dr. Marc Stefaniak
Vorstand